

**Kommunal-Newsletter der AG Kommunalpolitik  
Nr. 16 – 26. Januar 2007**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Kommunal-Newsletter der AG Kommunalpolitik der Fraktion DIE LINKE. übermitteln wir euch aktuelle Informationen zu verschiedenen kommunal relevanten Themen aus EU, Bund, Ländern und Kommunen. Wie immer nehmen wir sehr gern weiterführende Hinweise oder Verbesserungen zur Gestaltung des Kommunal-Newsletters entgegen. Um möglichst Viele zu erreichen, wären wir euch auch dankbar, wenn ihr den Kommunal-Newsletter weiter verschicken oder empfehlen würdet. Bereits erschiene Ausgaben können bei uns angefordert werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Katrin Kunert (MdB), Petra Brangsch und Manfred Klaus

---

**D i e I n h a l t e**

- 1. Parlamentarische Initiativen**
- 2. Themen**
  - 2.1. Europa und Kommunen**
  - 2.2. Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung**
  - 2.3. Umwelt und Energie**
  - 2.4. Daseinsvorsorge**
  - 2.5. Kommunale Wirtschaftspolitik**
  - 2.6. Verwaltungs- und Funktionalreform**
  - 2.7. Arbeit und Soziales**
  - 2.8. Kinder und Jugend**
- 3. Personalien – Linke Mandate**
- 4. Veranstaltungen**
- 5. Veröffentlichungen**
- 6. Kontakte**

---

**1. P a r l a m e n t a r i s c h e I n i t i a t i v e n**

**Antrag der Fraktion der FDP – Entwurf eines Gesetzes zur Vereinfachung und Beschleunigung von Zulassungsverfahren für Verkehrsprojekte**

<http://dip.bundestag.de/btd/16/030/1603008.pdf>

**Gesetzentwurf der Bundesregierung – Entwurf eines Gesetzes zur Vereinfachung des Insolvenzverfahrens**

<http://dip.bundestag.de/btd/16/032/1603227.pdf>

**Gesetzentwurf der Bundesregierung – Entwurf eines Gesetzes über die Festsetzung der Beitragssätze in der gesetzlichen Rentenversicherung und der Beiträge und Beitragszuschüsse in der Alterssicherung der Landwirte für das Jahr 2007**

<http://dip.bundestag.de/btd/16/032/1603268.pdf>

**Antrag der Fraktion der FDP – Entwurf eines Gesetzes zur Abschaffung der Sozialisierung (Art. 15 GG Vergesellschaftung)**

<http://dip.bundestag.de/btd/16/033/1603301.pdf>

**Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der FDP zu Förderung der Private-Equity und Venture-Capital-Branche**

<http://dip.bundestag.de/btd/16/034/1603415.pdf>

**Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Linksfraktion zu Musikveranstaltungen der extremen Rechten im II. Quartal 2006**  
<http://dip.bundestag.de/btd/16/034/1603444.pdf>

**Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Linksfraktion zu Fragen zur Reform des Unterhaltsvorschussgesetzes**  
<http://dip.bundestag.de/btd/16/034/1603451.pdf>

**Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Priorisierung von Vorhaben im Investitionsrahmenplan 2006 bis 2010**  
<http://dip.bundestag.de/btd/16/036/1603692.pdf>

**Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Linksfraktion zu Anspruch auf Eingliederungshilfe für Bezieher von ALG II**  
<http://dip.bundestag.de/btd/16/036/1603694.pdf>

**Antrag der Linksfraktion – Kein Börsengang der Ruhrkohle AG – Bei der Zukunft des Steinkohlenbergbaus soziale und ökologische Aspekte berücksichtigen**  
<http://dip.bundestag.de/btd/16/036/1603695.pdf>

**Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Linksfraktion zu Immobilienkäufen der rechtsextremen Szene**  
<http://dip.bundestag.de/btd/16/037/1603706.pdf>

**Antrag der Linksfraktion – Innovative Arbeitsförderung ermöglichen – Projektförderung nach § 10 SGB III**  
<http://dip.bundestag.de/btd/16/038/1603889.pdf>

**Antrag der Linksfraktion – Verdeckte Armut bekämpfen – Rechte wahrnehmen, unabhängige Sozialberatung ausweiten und Selbsthilfeinitiativen unterstützen**  
<http://dip.bundestag.de/btd/16/039/1603908.pdf>

**Antrag der Linksfraktion – Bleiberecht als Menschenrecht**  
<http://dip.bundestag.de/btd/16/039/1603912.pdf>

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Vorbildlich umsteigen – Strom aus erneuerbaren Energien statt Atomstrom in staatlichen Liegenschaften**  
<http://dip.bundestag.de/btd/16/039/1603961.pdf>

**Antrag der Linksfraktion – Vollständige Öffnung der Postmärkte stoppen - Universaldienstverpflichtung absichern**  
<http://dip.bundestag.de/btd/16/040/1604044.pdf>

**Antrag der Linksfraktion – Neue Steuervergünstigen und Gewinnverlagerungen in das Ausland verhindern – REITs in Deutschland nicht einführen**  
<http://dip.bundestag.de/btd/16/040/1604046.pdf>

---

## 2. T h e m e n

### 2.1. Europa und Kommunen

Haltung der Bundesregierung zur Europäischen Dienstleistungsrichtlinie  
Die Debatte zur Großen Anfrage der Linksfraktion (Drs. 16/136) liegt nunmehr in gedruckter Form vor. Ihr findet sie in der Anlage 3 des Protokolls der 73. Plenarsitzung vom 14. Dezember 2006 unter: <http://dip.bundestag.de/btp/16/16074.pdf>

#### **Aufruf: Europäisches Jahr des interkulturellen Dialogs 2008**

Die Europäische Kommission ruft Akteure und Interessenten dazu auf, Vorschläge für die Umsetzung des Europäischen Jahres des Interkulturellen Dialogs einzureichen. Dabei geht es nicht darum, schon jetzt Anträge auf Bezuschussung zu stellen, sondern Ideen für Projekte und Kooperationen zu formulieren, die es der Europäischen Kommission erleichtern,

Ausschreibungen und Initiativen im Rahmen des Jahres 2008 zu erarbeiten, die auf tatsächliche Bedarfe in Europa eingehen. Einreichfrist: spätestens 30. Oktober 2006  
[http://www.ec.europa.eu/culture/eac/dialogue/call\\_idea\\_de.html](http://www.ec.europa.eu/culture/eac/dialogue/call_idea_de.html)

## 2.2. Bauen, Wohnen und Stadtentwicklung

### **Anpassung der technischen Infrastruktur beim Stadtumbau**

Die vorliegende Broschüre baut auf der GdW Arbeitshilfe „Stadtumbau Ost –ausgewählte Fragen der praktischen Umsetzung“ auf und führt dies fort – zu speziellen Fragen der beim Stadtumbau vorzunehmenden Anpassungsmaßnahmen der technischen Infrastruktur. Neben der Lösung rechtliche Probleme enthält die Broschüre auch praktische Beispiele, die erfolgreiche Lösungen beim Umbau der technischen Infrastruktur im Ergebnis konstruktiver Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten.

[http://www.gdw.de/db/publ.nsf/F5F32FDF4BE1C23CC125722600625CCE/\\$file/GdW\\_AH\\_53\\_Anpassung-techn-Infrastruktur-beim-Stadtumbau\\_Vorwort-Inhalt.pdf?OpenElement](http://www.gdw.de/db/publ.nsf/F5F32FDF4BE1C23CC125722600625CCE/$file/GdW_AH_53_Anpassung-techn-Infrastruktur-beim-Stadtumbau_Vorwort-Inhalt.pdf?OpenElement)

### **Urbanität und soziale Integration. Geplant, gebaut und verwirklicht? Beispiel Tübingen**

Die gesellschaftliche Wirklichkeit ist viel zu komplex und vielschichtig, um sie gezielt „planen“ zu können. Die tatsächliche Entwicklung von Quartieren lässt sich nur bedingt vorhersehen.

Aufgabe der Stadtplanung ist es jedoch, räumliche Bedingungen zu schaffen, die gesellschaftlich wünschenswerte Entwicklungen eher unterstützen, da heißt im vorliegenden Fall, eine gesellschaftliche Teilhabe aller sozialen Schichten fördern. Diese und weitere Empfehlungen als auch die Beschreibung der Entstehung und Umsetzung des Stadtentwicklungskonzeptes sind zu finden unter: [http://www.nabu.de/m01/m01\\_01/06057.html](http://www.nabu.de/m01/m01_01/06057.html)

## 2.3. Umwelt und Energie

### **Energiekostenanstieg, soziale Folgen und Klimaschutz**

In dem vom ifeu-Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg gemeinsam mit dem ISOE durchgeführten Sondierungsprojekt werden die Auswirkungen des Energiekostenanstiegs auf Haushalte mit geringem Einkommen und die damit verbundenen Folgen für die Kommunen analysiert. Unter Klimaschutzaspekten werden Handlungsspielräume und -optionen für eine Kostenentlastung und einen effizienten Umgang mit Energie im Haushalt untersucht.

<http://www.isoe.de/forschung/foaktuellf.htm>

### **Kommunen in Rheinland-Pfalz steuern um**

Der besondere Ansatz des Projekt21 ermöglicht es, gezielt diejenigen Handlungsfelder zu untersuchen, die für eine nachhaltige Entwicklung der Kommune entscheidend sind. Dabei wird besonderes Augenmerk auf den Kerngedanken der Nachhaltigkeit gelegt: Wie wirkt sich die die Sicherung individueller Lebensqualität auf natürliche Ressourcen und soziale Gerechtigkeit aus?

<http://www.iclei-europe.org/?projekt21>

### **Nachhaltige Beschaffung**

Das schwäbische Ravensburg mit knapp 50.000 Einwohnern setzt seit 2003 konsequent auf ökologische Beschaffung. "Es geht!" sagt Helfried Wollensak, der verantwortliche Fachmann im Hauptamt der Stadt. Möbel, Bürobedarf und Papier beschafft Ravensburg seit einem Jahr unter Berücksichtigung ökologischer Kriterien. Dazu stellte die Stadt eine Beschafferplattform ins Intranet der Verwaltung, über die Bestellvorgänge der Verwaltungsmitarbeiter/innen elektronisch ausgelöst werden. Die Berücksichtigung von Umweltkriterien bei Vergaben kostete die Stadt übrigens nicht mehr: Das seit über einem Jahr verwendete Recyclingpapier spart sogar rund 10 Prozent gegenüber dem zuvor verwendeten Papier ein.

<http://www.gute->

[beispiele.net/multiplex.php?path=sidenav/suche/&page=projektansicht&pid=1426](http://www.gute-beispiele.net/multiplex.php?path=sidenav/suche/&page=projektansicht&pid=1426)

## 2.4. Daseinsvorsorge

### **Rekommunalisierung der Abfallentsorgung**

Die öffentliche Hand arbeitet zu langsam, zu umständlich und zu teuer - ein weit verbreiteter Irrtum? In einigen Städten gibt es positive Erfahrungen mit einer Rekommunalisierung der Abfallentsorgung. Teilweise werden, wie in Bergkamen, beachtliche Einsparungen erzielt. Diese kommen dann über Gebührensenkungen den Einwohner/innen zugute. In einem Beitrag der WDR-Sendung "Monitor" kommt unter anderem Roland Schäfer, Bürgermeister der Stadt Bergkamen und Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, zu diesem Thema zu

Wort. Der komplette Beitrag kann unter folgendem Link sowohl als Video als auch in Schriftform abgerufen werden.

<http://www.wdr.de/tv/monitor/beitrag.phtml?bid=859&sid=159>

## **2.5. Kommunale Wirtschaftspolitik**

### **Beratungsfonds für kleine und mittlere Unternehmen erweitert**

Mit Genehmigung durch die EU gelten ab sofort die geänderten Richtlinien über die Förderung von Potenzialberatungen. Neu im Vergleich zu den im Januar 2006 in Kraft getretenen alten Richtlinien ist die Erweiterung der Anspruchsberechtigten auf produktionsnahe Dienstleister. Bisher galten sie nur für das verarbeitende Gewerbe. Die Potenzialberatung soll helfen, möglichst schon im Vorfeld Unternehmenskrisen zu erkennen und mit externem Sachverstand Lösungen zu finden. Sie kann so als Frühwarnsystem dienen und macht damit Arbeitsplätze in Berliner Unternehmen sicherer.

[http://www.berlin.de/imperia/md/content/senatsverwaltungen/senwaf/wirtschaft/potenzialberatung\\_ziel1.pdf](http://www.berlin.de/imperia/md/content/senatsverwaltungen/senwaf/wirtschaft/potenzialberatung_ziel1.pdf)

[http://www.berlin.de/imperia/md/content/senatsverwaltungen/senwaf/wirtschaft/potenzialberatung\\_ziel2.pdf](http://www.berlin.de/imperia/md/content/senatsverwaltungen/senwaf/wirtschaft/potenzialberatung_ziel2.pdf)

## **2.6. Verwaltungs- und Funktionalreform**

### **Kommunen müssen gegenüber den Kreisen gestärkt werden**

Nach Ansicht des Deutschen Städte- und Gemeindebundes «Die Städte und Gemeinden sind die bürgernächste Stufe der Verwaltung», sagte der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes.

[http://www.dstgb.de/index\\_inhalt/homepage/index.phtml](http://www.dstgb.de/index_inhalt/homepage/index.phtml)

## **2.7. Arbeit und Soziales**

DStGB für mehr Anstrengungen beim dritten Arbeitsmarkt

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund verlangt größere Anstrengungen beim Aufbau eines dritten Arbeitsmarktes in Regionen mit hoher Erwerbslosigkeit. Die Vermittlung von Arbeitsplätzen für gering qualifizierte Erwerbslose mit wenig Chancen auf den ersten Arbeitsmarkt sei nach wie vor völlig unzureichend, sagte Hauptgeschäftsführer Gerd Landsberg.

[http://www.dstgb.de/index\\_inhalt/homepage/index.phtml](http://www.dstgb.de/index_inhalt/homepage/index.phtml) (unter Pressemeldungen)

## **2.8. Kinder und Jugend**

### **Jugendpolitik in Europa - Grünes Licht für JUGEND IN AKTION**

Das EU-Parlament hat gestern den Weg für das neue Jugendprogramm endgültig freigemacht. Verabschiedet wurden auch die EU-Förderprogramme "Kultur" und "Medien" sowie "Lebenslanges Lernen".

<http://www.jugendpolitikineuropa.de/nach2006/>

---

## **3. Personalien – Linke Mandate**

### **Felicitas Weck**

Neu in der Bundestagsfraktion im Bereich Bund-Länder-Koordinierung ist Felicitas Weck. Sie übernimmt von nun an unter anderem die Aufgaben von Katja Jösting, also die kommunalpolitische Koordinierung. Bitte seid so nett und schickt eure kommunalpolitischen Infos an ihre Adresse.

Felicitas Weck ist zu erreichen unter:

Telefon: 030 227 52114

Fax: 030 227 56411

Mail: [felicitas.weck@linksfraktion.de](mailto:felicitas.weck@linksfraktion.de)

### **„Mayors for Peace“ - „Bürgermeister für den Frieden“**

Bezirksbürgermeisterin Christina Emmrich (Linkspartei.PDS) in Berlin-Lichtenberg erhielt dieser Tage von Hiroshimas Bürgermeister Tadatoshi Akiba, Präsident der Organisation „Mayors for Peace“, die Mitgliedsurkunde ihres Bezirks in diesem Weltbündnis für den Frieden.

✉ [christina.emmrich@libg.verwalt-berlin.de](mailto:christina.emmrich@libg.verwalt-berlin.de) ⓘ [www.berlin.de/ba-lichtenberg/index.html](http://www.berlin.de/ba-lichtenberg/index.html)

### **Neue Bezirksstadträtin in Berlin-Lichtenberg gewählt**

Katrin Framke (parteilos) wurde am 25. Januar 2007 auf Vorschlag der Fraktion der Linkspartei.PDS in der Bezirksverordnetenversammlung von Berlin-Lichtenberg zur Bezirksstadträtin für Kultur und Bürgerdienste gewählt. Die Neuwahl war erforderlich, weil Katrin Lompscher (Linkspartei.PDS) am 23. November 2006 zur Berliner Senatorin für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz berufen worden. Katrin Framke war seit elf Jahren als Referentin für Innen- und Rechtspolitik der PDS-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin tätig.  
✉ [katrin.framke@libg.verwalt-berlin.de](mailto:katrin.framke@libg.verwalt-berlin.de) ⓘ [www.berlin.de/ba-lichtenberg/index.html](http://www.berlin.de/ba-lichtenberg/index.html)

### **Bürgermeisterwahl in Perleberg**

Erst eine Stichwahl am 11. Februar wird darüber entscheiden, wer Nachfolger des verstorbenen Bürgermeisters Manfred Herzberg (parteilos, für Linkspartei.PDS) in der Brandenburger Kreisstadt Perleberg (Prignitz) wird. Am 14. Januar erreichte Fred Fischer (parteilos) als Kandidat der Linkspartei.PDS 43,86 Prozent der Stimmen, der amtierende Bürgermeister Hans Rothbauer als Kandidat von CDU und SPD erhielt 26,59 Prozent. Damit stehen diese beiden in der Stichwahl. Die übrigen Bewerber waren bei einer Wahlbeteiligung von 49,83 Prozent chancenlos.

ⓘ [www.stadt-perleberg.de](http://www.stadt-perleberg.de)

---

## **4. V e r a n s t a l t u n g e n 1 [ 1 ]**

### **9. Februar 2007**

Wohnraumförderung 2007 NRW und aktuelle kfw-Förderprogramme

Veranstalter: VdW Rheinland Westphalen

Ort: Bochum

[http://www.gdw.de/db/termine.nsf/6ABEC73E82C487FEC125722800444DB6/\\$file/Einladung.pdf?OpenElement](http://www.gdw.de/db/termine.nsf/6ABEC73E82C487FEC125722800444DB6/$file/Einladung.pdf?OpenElement)

### **10. Februar 2007**

#### **NKF – Neues Kommunales finanzmanagement**

Veranstalter: Kommunalpolitisches Forum NRW und RLS NRW

Ort: Neuss, Kreishaus

Info: <http://www.kopofo-nrw.de/>

### **22. Februar 2007**

Konferenzreihe: Zukunft ländlicher Räume. Wirtschaft in ländlichen Räumen

Veranstalter: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft Verbraucherschutz

Ort: Münster

Info: [http://www.bmelv.de/cln\\_044/nn\\_751686/DE/08-](http://www.bmelv.de/cln_044/nn_751686/DE/08-LaendlicheRaeume/LaendlicheEntwicklung/KonferenzMuensterFebruar2007.html_nnn=true)

[LaendlicheRaeume/LaendlicheEntwicklung/KonferenzMuensterFebruar2007.html\\_nnn=true](http://www.bmelv.de/cln_044/nn_751686/DE/08-LaendlicheRaeume/LaendlicheEntwicklung/KonferenzMuensterFebruar2007.html_nnn=true)

### **24. Februar 2007**

#### **Kommunalpolitische Konferenz**

Veranstalter: LAG Kommunalpolitik Rheinland-Pfalz der WASG und DIE LINKE.

Ort: Mainz

Info und Kontakt: [frank.eschrich@wasg-suedwestpfalz.de](mailto:frank.eschrich@wasg-suedwestpfalz.de) (Anmeldung bis 15.2.07)

### **6. März 2007**

#### **Integration durch Kooperation - Förderung von benachteiligten Jugendlichen in Ostdeutschland**

Veranstalter: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge und Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Ort: Berlin, Ernst-Reuter-Haus, Str. d. 17. Juni

Info: <http://www.deutscher-verein.de/03-events/2007/gruppe3/p-361-07-integration-durch-kooperation/>

---

1[1] In dieser Rubrik werden nur Veranstaltungen aufgenommen, die noch nicht im Bundesweiten Veranstaltungskalender stehen und der unter [www.pds-kommunalpolitik.de](http://www.pds-kommunalpolitik.de) zu finden ist.

**12.-13. März 2007**

**Von Konkurrenz und Konfrontation zu Kommunikation und Kooperation – Ländliche Räume neu entdeckt?**

Veranstalter: Förderkreis Bodenordnung und Landentwicklung München e.V. in Zusammenarbeit mit der Bund-Länder-AG Nachhaltige Landentwicklung

Ort: München, Universität

Info: [http://portal.mytum.de/termine/event.2007-01-08.4608832189/event\\_view](http://portal.mytum.de/termine/event.2007-01-08.4608832189/event_view)

**15.-17. März 2007**

**Seminar Praxis Bürgerbeteiligung**

Veranstalter: Stiftung Mitarbeit

Ort: Heppenheim

[http://www.mitarbeit.de/520.html?&tx\\_workshops\[tx\\_workshops\]=12&tx\\_workshops\[backPid\]=247&cHash=3c8f0d5acc](http://www.mitarbeit.de/520.html?&tx_workshops[tx_workshops]=12&tx_workshops[backPid]=247&cHash=3c8f0d5acc)

**Achtung! Vorankündigung – Bitte bereits jetzt in den Kalender eintragen**

**14. April 2007, 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

**Ort: Bremen**

**Kommunalpolitische Konferenz der Fraktion DIE LINKE. im Deutschen Bundestag – Öffentliche Daseinsvorsorge braucht öffentliches Eigentum**

---

#### **4. V e r ö f f e n t l i c h u n g e n**

**Starke Städte und Gemeinden gestalten Zukunft**

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund stellte Anfang Januar Bilanz 2006 und Ausblick 2007 der deutschen Städte und Gemeinden vor.

[http://www.dstgb.de/index\\_inhalt/homepage/pressemeldungen/inhalt/jobprogramm\\_fuer\\_langzeitarbeitslose/dokuendversion.pdf](http://www.dstgb.de/index_inhalt/homepage/pressemeldungen/inhalt/jobprogramm_fuer_langzeitarbeitslose/dokuendversion.pdf)

---

#### **6. K o n t a k t e**

**Katrin Kunert**

Kommunal- und sportpolitische Sprecherin der Linksfraktion im Bundestag

Tel.: 030 227 74488

Fax: 030 227 76489

Büro: Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Mail: [katrin.kunert.@bundestag.de](mailto:katrin.kunert.@bundestag.de)

**Dr. Petra Brangsch**

wiss. Mitarbeiterin der Bundestagsabgeordneten Katrin Kunert

Tel.: 030 227 74490

Fax: 030 227 76489

Funk: 0172 3124439

Büro: Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Mail: [katrin.kunert.ma02@bundestag.de](mailto:katrin.kunert.ma02@bundestag.de)

**Dr. Manfred Klaus**

Referent für Regional- und Kommunalpolitik

Tel.: 030 227 55110

Fax: 030 227 56413

Büro: Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Mail: [manfred.klaus@linksfraktion.de](mailto:manfred.klaus@linksfraktion.de)